

LGA Labor – Molekularbiologie

Telefon Laborleitung 0711 25859-306/318

Telefon Labor 0711 25859-394

Fax 0711 25859-265

MO

MO_UA_Molekularbiologie_v10_250409.docx

LGA interne Proben-Nr.

Untersuchungsauftrag Molekularbiologie

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen.

Einsender Einsender LGA ☐		Rechnungsempfänger (falls abweichend vom Einsender)	
Name:		Name:	
Straße:		Straße:	
PLZ/Ort:		PLZ/Ort:	
Telefon/Fax:		Telefon/Fax:	
Entnahmedatum: Bitte unbedingt angeben!		Wird vom LGA ausgefüllt kostenlos ☐	
Untersuchungsmaterial ☐ Abstrich ☐ Zecke ☐ Schädling ☐ Sonstiges		Eingang/Hz.	
Patientendaten Nachname: Vorname: Geburtsdatum: männlich ☐ weiblich ☐ PLZ: Ort: Straße:		Unters.- Umfang	
Gewünschte Untersuchung ☐ Monkeypox (MPOX) ☐ Bordetella pertussis/parapertussis ☐ Borrelien (FSME-Viren nicht möglich) ☐ Schädlingsbestimmung ☐ Sonstiges		Bemerkungen	
Anmerkungen des Einsenders			

Hinweise zu Probenahme und Versand siehe Rückseite.

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
(Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand

Molekularbiologie

MO

MO_UA_Molekularbiologie_v10_250409.docx

Untersuchungsauftrag

Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser muss Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort enthalten und leserlich ausgefüllt sein.

Das **Proben-Entnahmedatum** ist unbedingt anzugeben.

Probenart und Probenmenge

Für Abstriche:

Entnahme der Abstriche durch geschultes Personal unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

- **Nasen-Rachenabstrich:** Für den Rachenabstrich Tupfer mit leichtem Druck und Drehbewegungen unter Sichtkontrolle über Rachenhinterwand, weichen Gaumen und Tonsillen führen. Für den Nasenabstrich Tupfer so weit in ein Nasenloch einführen, bis ein leichter Widerstand spürbar wird, dann unter Drehen und mit leichtem Druck herausziehen. Beide Tupfer ins gleiche Röhrchen geben.
- **Bei Verdacht auf MPOX:** Trockene Abstriche offener Hautläsionen, Krustenmaterial (Wundschorf), oder am besten Vesikelflüssigkeit. Bei fehlenden Effloreszenzen kann auch ein Rachenabstrich genommen werden.

Tupfer nach Abstrich direkt ins Röhrchen (mit Transportmedium) geben und **die Röhrchen gut verschließen**.

Zecke: mind. eine Zecke

Schädling: mind. ein Tier

Probengefäß

Für Abstriche:

Das Probengefäß (Primärgefäß) muss steril und gut verschließbar sein. Das Probengefäß und das Probenbehältnis (Sekundärverpackung) muss so eindeutig beschriftet sein, dass die Identität des Patienten jederzeit erkennbar ist.

Zecke: Für die Einsendung von Zecken bitte eine kleine Plastiktüte verwenden und diese gut mit Tesafilm zukleben. Die Zecke bitte nicht mit Tesafilm auf eine Unterlage kleben.

Schädling: Gefäß muss bruchsicher sein.

Transport des Untersuchungsgutes

Für Abstriche:

Der Versand sollte so rasch wie möglich erfolgen. Können die Proben nicht sofort verarbeitet oder weitergeleitet werden, sind sie bei $5 \pm 3^\circ\text{C}$ aufzubewahren.

Für die **Transportbeförderung** gelten die Bestimmungen der Deutschen Bundespost zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe. Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3-fach-Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.

Der **Transport** von Zecken und Schädlingen kann ungekühlt erfolgen.

Das Plastiktütchen mit der Zecke auf dem Untersuchungsauftrag fixieren und per Briefpost verschicken.

Allgemeine Information

- Wurde die Präanalytik nicht gemäß den Vorgaben eingehalten, erfolgt die Befundung unter Vorbehalt.